

**REMOVING
LIMITS.**

**AROUND THE WORLD.
EVERY DAY.**



Der Deufol-Konzern im Überblick

Angaben in Tsd. €	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
Ertragslage		
Umsatz, gesamt	145.065	161.933
Inland	72.279	88.827
Ausland	72.786	73.106
Auslandsquote (%)	50,2	45,1
EBITDA	8.265	8.718
EBITA = EBIT	4.260	5.292
EBT	3.350	4.008
Steuererträge/(-aufwendungen)	(303)	(716)
Periodenergebnis	3.047	3.292
davon Anteil nicht beherrschender Anteile	24	105
davon Anteil Anteilseigner Muttergesellschaft	3.023	3.187
Ergebnis je Aktie (€)	0,070	0,073
Vermögensstruktur		
Langfristige Vermögenswerte	151.209	136.278
Kurzfristige Vermögenswerte	82.409	85.513
Bilanzsumme	233.618	221.791
Eigenkapital	109.310	104.820
Fremdkapital	124.308	116.971
Eigenkapitalquote (%)	46,8	47,3
Netto-Finanzverbindlichkeiten	45.238	42.410
Cashflow/Investitionen		
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	9.015	2.671
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(5.059)	(3.149)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(990)	(6.189)
Investitionen in Sachanlagen	3.314	3.605
Mitarbeiter		
Mitarbeiter (per 30.06.)	2.668	2.746

Inhaltsverzeichnis

002 DEUFOL IM 1. HALBJAHR 2017

003 LAGEBERICHT

- 003 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 004 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 007 Ausblick

008 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 008 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 008 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 009 Konzernbilanz
- 010 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 011 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

012 ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

U03 WEITERE INFORMATIONEN

- U03 Finanzkalender
- U03 Symbolerläuterung
- U03 Kontakt/Impressum

Deufol im 1. Halbjahr 2017

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der beschlossene Umbau des Konzerns und die Konzentration auf das Geschäft rund um die Industriegüterverpackung schreiten erfolgreich voran. Hiermit wird das Profil von Deufol in der Wahrnehmung unserer Kunden als der mit einem weltweiten Netzwerk agierende Spezialist für Industriegüterverpackungen weiter gestärkt. Die bisher getätigten strategischen Akquisitionen der jüngeren Vergangenheit dienen konsequent dem Ziel des weiteren Ausbaus dieses Netzwerks.

Im ersten Halbjahr 2017 lag der Umsatz mit 145,1 Mio.€ um 10,4 % oder 16,8 Mio.€ unter dem der Vorjahresperiode. Die Umsatzveränderung ist zum einen auf Veränderungen im Konsolidierungskreis und zum anderen auf die Abgabe eines großen Standorts in Belgien im Rahmen der strategischen Fokussierung auf die Industriegüterverpackung zurückzuführen. Die Zugänge im Konsolidierungskreis im Bereich der Industriegüterverpackung erhöhten den Umsatz um 18,0 Mio.€. Die Abgänge im Konsolidierungskreis – Activatis GmbH und Consumer Packaging in Belgien – verminderten den Umsatz um 21,6 Mio.€. Bereinigt um diese Sondereffekte, ist der Umsatz um 13,2 Mio.€ gesunken. Bereinigt man zudem die Aufwertung des US-Dollars zum Euro um durchschnittlich 3,0 %, welche die Umsatzerlöse in US-Dollar um 1,0 Mio.€ erhöht hat, ergibt sich ein Umsatzrückgang um 14,2 Mio.€.

In Deutschland (inklusive Holding) betragen die Erlöse 72,3 Mio.€ (Vorjahr 88,8 Mio.€). Die Veränderung der Erlöse ist mit 8,0 Mio.€ auf die Veräußerung der Activatis GmbH zurückzuführen. Der verbleibende Umsatzrückgang von 8,5 Mio.€ resultiert aus einer gesunkenen Nachfrage nach Industriegüterverpackungen, die wir als temporär ansehen. Im übrigen Europa wurden Umsätze von 36,4 Mio.€ (Vorjahr 34,2 Mio.€) erzielt. Die Entwicklung resultiert vor allem aus den Erwerben der vormaligen Rieder-Gruppe und der Novaedes-Gruppe, die zusammen mit 17,7 Mio.€ zum Umsatzanstieg beitrugen. Die Fokussierung auf das Kerngeschäft Industrial Packaging in Belgien und die damit verbundene Abgabe eines Standorts haben den Umsatz um 13,6 Mio.€ reduziert. Das übrige Geschäft in Belgien war ebenfalls leicht rückläufig (–1,2 Mio.€). Im übrigen Europa ohne Belgien entwickelten sich die Geschäfte dagegen sehr konstant. In den USA/Rest der Welt sanken die Erlöse auf 36,4 Mio.€ (Vorjahr 38,9 Mio.€). Berücksichtigt man zudem die Aufwertung des US-Dollars, ergibt sich ein Rückgang von 3,5 Mio.€. Die im Juni im Rahmen der strategischen Fokussierung auf Industrial Packaging von der US-amerikanischen Bentley-Gruppe übernommenen Standorte wirkten sich noch nicht nennenswert auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus.

Das operative Ergebnis (EBITA) betrug 4,3 Mio.€ und liegt damit um knapp 20 % unter dem Vorjahreswert i. H. v. 5,3 Mio.€. Die einzelnen Segmente entwickelten sich in den ersten sechs Monaten wie folgt: In Deutschland beläuft sich das EBITA auf 3,3 Mio.€ gegenüber einem Vorjahreswert von 3,8 Mio.€. Der Ergebnisrückgang ist auf die zurückhaltende Umsatzentwicklung in diesem Segment zurückzuführen. Im übrigen Europa lag das EBITA bei 0,8 Mio.€ nach 1,7 Mio.€ im Vorjahr. Hintergrund für die Ergebnisentwicklung sind hier vor allem die durch die getätigten Akquisitionen verursachten Kosten sowie die Integration der neuen Gesellschaften, welche gerade erst begonnen hat. Das Segment USA/Rest der Welt erwirtschaftete ein stabiles Ergebnis von 2,0 Mio.€ nach 1,9 Mio.€ im Vorjahr. Das EBITA der Deufol SE (Holding) stieg leicht auf –1,8 Mio.€ nach –2,1 Mio.€ im Vorjahr.

Veränderungen im Verwaltungsrat

Im Zuge der Neuwahl des Verwaltungsrats auf der Hauptversammlung am 28. Juni 2017 haben sich die langjährigen Mitglieder Herr Prof. Dr. Wolfgang König und Herr Peter Oberegger nicht zur Wiederwahl gestellt. Wir sind beiden Herren zu großem Dank verpflichtet. Alle anderen Verwaltungsratsmitglieder sind mit deutlicher Mehrheit für zwei Jahre wiedergewählt worden.

Ausblick – Planung angepasst

Die Deufol SE wird ihre im Jahresfinanzbericht 2016 veröffentlichte Planung für das Geschäftsjahr 2017 leicht nach unten korrigieren. Hintergrund ist die Umstrukturierung des Geschäfts in den USA weg von Consumer Packaging hin zu Industrial Packaging, welche die Umsätze in diesem Segment im zweiten Halbjahr spürbar beeinflussen wird. Wir gehen daher für 2017 von Umsatzerlösen zwischen 280 Mio. € und 300 Mio. € aus und rechnen mit einem operativen Ergebnis (EBITDA) zwischen 14,0 Mio. € und 16,0 Mio. €.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltkonjunktur im Aufwind

Gemäß der Sommer-Konjunkturanalyse des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel befindet sich die Weltwirtschaft Mitte des Jahres 2017 im Aufschwung. Vor allem in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften ist die wirtschaftliche Stimmung gut, aber auch in den Schwellenländern hat sich die konjunkturelle Lage spürbar verbessert. Die Unsicherheit über die künftige Wirtschaftspolitik ist zwar groß, sie dämpft die wirtschaftliche Aktivität derzeit aber offenbar nicht erheblich. Der Anstieg der Weltproduktion, gerechnet auf Basis von Kaufkraftparitäten, wird sich gemäß den Prognosen von 3,1 % 2016 auf 3,6 % im laufenden Jahr erhöhen.

Kräftige Expansion im Euroraum

Die Wirtschaft im Euroraum ist laut IfW erkennbar im Aufwind und expandiert in diesem Jahr mit 2,0 %. Vieles spricht dafür, dass sich die konjunkturelle Grundtendenz nach einer gut dreijährigen Phase der Erholung in mäßigem Tempo 2017 spürbar verstärken wird. Die Arbeitslosenquote ist zwar nach wie vor hoch und belief sich im April auf 9,3 %. Sie war damit aber um einen Prozentpunkt niedriger als vor einem Jahr und wird sich bis Jahresende weiter reduzieren. Sie liegt schon jetzt deutlich unter ihrem im Jahr 2013 verzeichneten Höchstwert von 12,1 %.

Deutsche Wirtschaft mit hoher Drehzahl

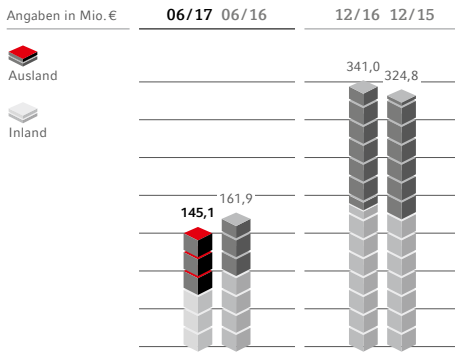
Nach Analyse des IfW läuft die deutsche Konjunktur auf hohen Touren. Das Bruttoinlandsprodukt wird im laufenden Jahr um 1,7 % steigen.

Das günstige Finanzierungsumfeld in Deutschland bleibt bestehen. Die Europäische Zentralbank (EZB) hält ihren Kurs der außergewöhnlichen Lockerung; sie wird vorerst keine Veränderungen bei den geldpolitischen Instrumenten vornehmen.

Die Ausfuhren und die Ausrüstungsinvestitionen werden 2017 kräftig expandieren, nachdem insbesondere die Ausrüstungsinvestitionen in den drei zurückliegenden Quartalen rückläufig waren. Maßgeblich für den Rückgang war die politische Unsicherheit, deren dämpfende Effekte aber allmählich auslaufen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

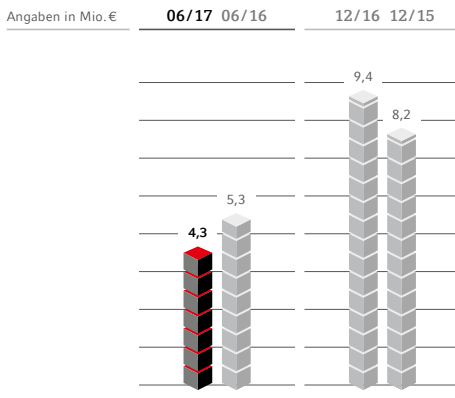
Umsatz



Umsatzentwicklung

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2017 lag mit 145,1 Mio. € um 10,4 % unter dem der Vorjahresperiode. Die Umsatzveränderung ist teilweise auf Veränderungen im Konsolidierungskreis und auf die Abgabe eines großen Standorts im Rahmen unserer Fokussierung auf das Geschäftsfeld Industrial Packaging zurückzuführen. Die Zugänge im Konsolidierungskreis in der Industriegüterverpackung erhöhten den Umsatz um 18,0 Mio. €. Die Abgänge im Konsolidierungskreis – Activatis GmbH und Consumer Packaging in Belgien – verminderten den Umsatz um 21,6 Mio. €. Bereinigt um diese Sondereffekte, ist der Umsatz um 13,2 Mio. € gesunken. Bereinigt man zudem die Aufwertung des US-Dollars zum Euro um durchschnittlich 3,0 %, welche die Umsatzerlöse in US-Dollar um 1,0 Mio. € erhöht hat, ergibt sich ein Umsatzrückgang um 14,2 Mio. €. In Deutschland (inklusive Holding) betragen die Erlöse 72,3 Mio. € (Vorjahr 88,8 Mio. €). Im übrigen Europa wurden Umsätze von 36,4 Mio. € (Vorjahr 34,2 Mio. €) erzielt. In den USA/Rest der Welt sanken die Erlöse leicht auf 36,4 Mio. € (Vorjahr 38,9 Mio. €). Mit einem Anteil an den Konzern Erlösen von 49,8 % hat sich der Deutschlandanteil im Jahresvergleich um 5,1 Prozentpunkte verringert. Der Anteil der im übrigen Europa erzielten Erlöse erhöhte sich von 21,1 % auf 25,1 % und der Anteil der USA/Rest stieg um 1,1 Prozentpunkte auf 25,1 %.

EBITA



Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug im ersten Halbjahr 8,3 Mio. € (Vorjahr 8,7 Mio. €). Die EBITDA-Marge stellte sich auf 5,7 % (Vorjahr 5,4 %). Die Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte haben zugenommen (4,0 Mio. €, verglichen mit 3,4 Mio. € im Vorjahr).

Das operative Ergebnis (EBITA) betrug 4,3 Mio. € und liegt damit knapp 20 % unter dem Vorjahreswert i. H. v. 5,3 Mio. €.

Die einzelnen Segmente entwickelten sich in den ersten sechs Monaten wie folgt: In Deutschland beläuft sich das EBITA auf 3,3 Mio. € gegenüber einem Vorjahreswert von 3,8 Mio. €. Im übrigen Europa lag das EBITA bei 0,8 Mio. € nach 1,7 Mio. € im Vorjahr. Das Segment USA/Rest der Welt erwirtschaftete ein Ergebnis von 2,0 Mio. € nach 1,9 Mio. € im Vorjahr. Das EBITA der Deufol SE (Holding) verbesserte sich leicht auf –1,8 Mio. € nach –2,1 Mio. € im Vorjahr.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2016 von –1,3 Mio. € auf –0,9 Mio. €. Dabei erhöhte sich insbesondere das Ergebnis aus nach der At-Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) betrug in den ersten sechs Monaten 3,4 Mio. € (Vorjahr 4,0 Mio. €). Nach Steueraufwendungen (0,3 Mio. €) ergibt sich ein Periodenergebnis i. H. v. 3,0 Mio. € nach 3,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2016. Nach Abzug der Gewinnanteile der nicht beherrschenden Anteile ergibt sich ein auf die Anteilseigner der Deufol SE entfallender Nettogewinn von 3,0 Mio. € (Vorjahr 3,2 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug in den ersten sechs Monaten 0,070 € (Vorjahr 0,073 €).

Cashflow und Investitionen

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit betrug in den ersten sechs Monaten 9,0 Mio. € und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahres (2,7 Mio. €).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war mit –5,1 Mio. € negativ (Vorjahr –3,1 Mio. €). Mittelabflüsse resultierten hier aus den Auszahlungen für den Erwerb von Vermögenswerten (–3,7 Mio. €) und der Akquisition neuer Geschäftseinheiten (–3,6 Mio. €). Mittelzuflüsse ergaben sich im Wesentlichen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (+1,5 Mio. €) und aus dem Abbau von Finanzforderungen (+1,0 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit war mit –1,0 Mio. € negativ (Vorjahr –6,2 Mio. €). Die Abflüsse ergaben sich im Wesentlichen aus den gezahlten Zinsen (–1,2 Mio. €) und der Tilgung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten (–5,0 Mio. €). Mittelzuflüsse resultierten aus neu aufgenommenen Bankverbindlichkeiten (+5,3 Mio. €).

Die Zahlungsmittel erhöhten sich im Vergleich zum Jahresende um 2,9 Mio. € auf 18,4 Mio. €.

Finanzierung

Innerhalb der Deufol-Gruppe existieren verschiedene Finanzierungskreise. In Deutschland besteht eine variabel verzinsliche Konsortialfinanzierung mit einem Rahmen von 47 Mio. € zum Stichtag und einer Laufzeit bis Oktober 2019. Weitere nennenswerte Finanzierungen bestehen in den USA (überwiegend Factoring-Programm), in Belgien (überwiegend Immobilien und Betriebsausstattung), in Tschechien (überwiegend Immobilien und Betriebsausstattung) und in Italien (überwiegend Betriebsmittellinie).

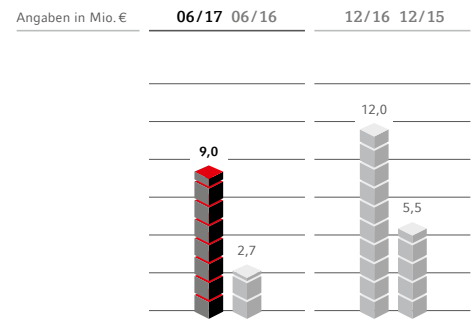
Die Finanzverbindlichkeiten der Deufol-Gruppe erhöhten sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres leicht um 0,3 Mio. € auf 66,1 Mio. €. Da gleichzeitig der Bestand an Zahlungsmitteln und Finanzforderungen zunahm (+2,9 Mio. €), fielen die Netto-Finanzverbindlichkeiten, und zwar von 46,9 Mio. € am Jahresende um 1,7 Mio. € auf 45,2 Mio. €.

Bilanzsumme leicht reduziert

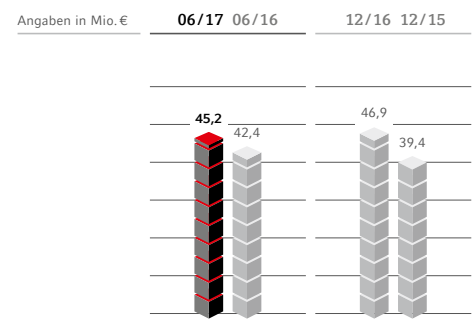
Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2017 liegt mit 233,6 Mio. € um 2,1 % unter dem Niveau zum Jahresende (238,5 Mio. €). Bei den langfristigen Vermögenswerten gab es die größten Veränderungen im Bereich des Goodwill (+1,3 Mio. € auf 72,4 Mio. €) und bei den langfristigen Finanzforderungen (–1,6 Mio. € auf 0,0 Mio. €). Letzteres bedingt durch das Auslaufen eines zugrunde liegenden Vertrags 2018. Die anderen langfristigen Vermögenswerte haben sich nur geringfügig verändert. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten gab es einen Rückgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (–6,4 Mio. € auf 39,3 Mio. €). Die übrigen Forderungen nahmen ebenfalls ab (–3,1 Mio. € auf 5,5 Mio. €). Erhöht haben sich die Zahlungsmittel (+2,9 Mio. € auf 18,4 Mio. €) und die Finanzforderungen (+0,6 Mio. € auf 2,4 Mio. €). Die anderen kurzfristigen Vermögenswerte haben sich nur leicht verändert.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital (inklusive nicht beherrschender Anteile) in den ersten sechs Monaten 2017 per saldo um 1,2 Mio. € auf 109,3 Mio. €. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen das Periodenergebnis (3,0 Mio. €) und erfolgsneutrale Verluste aus der Währungsumrechnung (–1,7 Mio. €). Bei leicht gesunkener Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote mit 46,8 % über dem Niveau vom vergangenen Jahresende (45,3 %). Das Fremdkapital nahm per saldo um 6,1 Mio. € auf 124,3 Mio. € ab, hauptsächlich bedingt durch die gesunkenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, welche zum 30. Juni 2017 mit 33,6 Mio. € um 6,7 Mio. € unter dem Niveau vom 31. Dezember 2016 lagen.

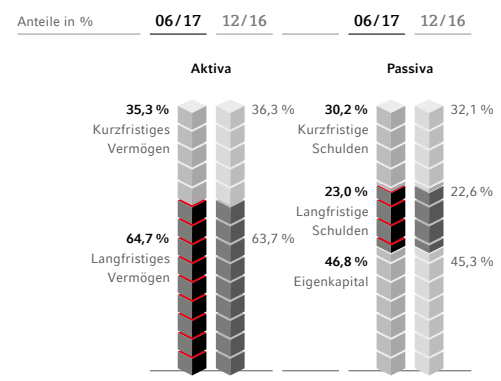
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit



Netto-Finanzverbindlichkeiten



Bilanzstruktur



Mitarbeiter

Deufol-Gruppe	06/2017	12/2016
Deutschland	1.328	1.319
Anteil (%)	49,8	50,0
Übriges Europa	772	752
Anteil (%)	28,9	28,5
USA/Rest der Welt	490	495
Anteil (%)	18,4	18,8
Holding	78	71
Anteil (%)	2,9	2,7
Gesamt	2.668	2.637

Deutschland

Angaben in Tsd. €	06/2017	6/2016
Umsatz	84.947	101.624
Konsolidierter Umsatz	71.910	88.419
EBITA = EBIT	3.307	3.764
EBITA-Marge (%)	4,6	4,3
EBT	3.091	2.750

Übriges Europa

Angaben in Tsd. €	06/2017	6/2016
Umsatz	46.812	41.891
Konsolidierter Umsatz	36.358	34.202
EBITA = EBIT	747	1.749
EBITA-Marge (%)	2,1	5,1
EBT	309	1.753

USA/Rest der Welt

Angaben in Tsd. €	06/2017	6/2016
Umsatz	36.461	38.972
Konsolidierter Umsatz	36.428	38.904
EBITA = EBIT	2.046	1.910
EBITA-Marge (%)	5,6	4,91
EBT	1.718	555

Mitarbeiterzahl leicht gestiegen

Die Deufol-Gruppe beschäftigte am 30. Juni 2017 weltweit 2.668 Mitarbeiter. Dies sind 31 Mitarbeiter oder 1,2 % mehr als am Ende des vergangenen Jahres. Im Inland (Deutschland und Holding) belief sich die Zahl der Beschäftigten per 30. Juni 2017 auf 1.406 (Anteil 52,7 %), während im Ausland 1.262 Mitarbeiter (Anteil 47,3 %) angestellt waren. Zuwächse gab es vor allem im übrigen Europa. In den Segmenten Deutschland, in den USA/Rest der Welt und in der Holding war die Mitarbeiterzahl nahezu konstant.

Entwicklung in den Segmenten

Das primäre Berichtsformat orientiert sich an geografischen Bereichen und ist unterteilt in die Segmente „Deutschland“, „Übriges Europa“, „USA/Rest der Welt“ und „Holding“.

Nach sechs Monaten lagen die Erlöse in Deutschland bei 71,9 Mio. € (Vorjahr 88,4 Mio. €). Damit trägt dieses Segment nun 49,6 % zu den Konzernergebnissen bei (Vorjahr 54,6 %). Die Veränderung der Erlöse ist auf den Verkauf der Activatis GmbH und auf die zurückhaltende Entwicklung der Geschäftstätigkeit vor allem in Nord- und Westdeutschland zurückzuführen.

Das operative Ergebnis (EBITA) in Deutschland betrug in den ersten sechs Monaten 3,3 Mio. € (Vorjahr 3,8 Mio. €). Trotz schwacher Umsatzerlöse konnte die EBITA-Marge von 4,3 % auf 4,6 % gesteigert werden.

Im übrigen Europa betrug der konsolidierte Umsatz in den ersten sechs Monaten 36,4 Mio. € (Vorjahr 34,2 Mio. €). Damit trägt dieses Segment 25,1 % (nach 21,2 % im ersten Halbjahr 2016) zu den Konzernergebnissen bei. Die Zuwächse beim Umsatz resultierte mit 17,7 Mio. € aus den Neuerwerbungen (ehemalige Novaedes- und Rieder-Gruppe). Dagegen steht die Abgabe eines Standorts in Belgien im Rahmen der strategischen Fokussierung auf Industrial Packaging, welche die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,6 Mio. € vermindert hat.

Das operative Ergebnis (EBITA) im übrigen Europa betrug in den ersten sechs Monaten 0,8 Mio. € (Vorjahr 1,7 Mio. €). Hintergrund für die Ergebnisentwicklung sind die mit den Akquisitionen zusammenhängenden Sonderkosten und die Integration der neuen Gesellschaften.

In dem Segment USA/Rest der Welt lagen die konsolidierten Umsätze in den ersten sechs Monaten mit 36,4 Mio. € um 6,4 % denen des Vorjahres. Der Wechselkurs des US-Dollars zum Euro hat sich 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 % erhöht. Dadurch haben sich die Umsatzerlöse in US-Dollar um 1,0 Mio. € erhöht. Dieses Segment repräsentiert nun 25,1 % (nach 24,0 % in den ersten sechs Monaten 2016) der Konzernergebnisse.

Das operative Ergebnis (EBITA) betrug in den ersten sechs Monaten 2,0 Mio. € (Vorjahr 1,9 Mio. €). Das Geschäft in den USA im Bereich Automated Packaging ist vom Geschäftsumfang rückläufig, aber nach wie vor ertragreich.

Die Holding hat aufgrund ihrer Struktur und ihres Aufgabenbereichs nur geringe Außenumsätze (0,4 Mio. € für die ersten sechs Monate 2017). Das EBITA hat sich im ersten Halbjahr 2017 im Vergleich zur Vorjahresperiode von -2,1 Mio. € auf -1,8 Mio. € leicht verbessert.

Ausblick

Weltwirtschaft gewinnt weiter an Schwung

Nach Auffassung des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) dürfte sich das Wachstum der Weltproduktion weiter beschleunigen. Nach einem Anstieg um 3,1 % 2016 rechnet das IfW mit Zuwachsraten von 3,6 % und 3,7 % für 2017 und 2018. Allerdings wird sich die Expansion der chinesischen Volkswirtschaft in diesem und im nächsten Jahr verlangsamen. Aber sowohl bei den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch bei den übrigen Schwellenländern geht das IfW von steigenden Wachstumsraten aus.

Europa: Wirtschaft ist erkennbar im Aufwind

Auch für Europa erwartet das IfW ein Anziehen der Konjunktur. Besonders deutlich wird sich die Belebung in den mittel- und osteuropäischen Mitgliedstaaten der EU bemerkbar machen, die für 2017 eine um mehr als 1,0 % höher liegende Expansion als 2016 anpeilen. Das IfW erwartet, dass die Wirtschaft im Euroraum in diesem und im nächsten Jahr um 2,0 % bzw. 1,9 % expandiert.

Konjunkturaufschwung in Deutschland geht in sein fünftes Jahr

Für das Gesamtjahr 2017 rechnet das IfW mit einem Wachstum von 1,7 %, für 2018 mit 2,0 %. Die Konjunktur in Deutschland ist weiter aufwärtsgerichtet. Die zyklischen Abwärtsrisiken steigen an, da die vorhandenen Produktionskapazitäten zunehmend stärker ausgelastet sind als im längerfristigen Mittel. Dies lässt auf eine Hochkonjunktur schließen. Eine nach oben vom Potenzial abweichende Produktionstätigkeit muss früher oder später korrigiert werden. Infolgedessen werden die Ausrüstungsinvestitionen anspringen. Das IfW rechnet für 2017 mit einem Anstieg von über 5 %. Auch die Ausfuhren bleiben auf Expansionskurs. Sie profitieren von den spürbar günstigeren Aussichten insbesondere in den Schwellenländern.

Unternehmensspezifische Aussichten

Chancen und Risiken

Die im Konzernlagebericht des Jahresabschlusses 2016 im Prognosebericht und im Risikobericht beschriebenen Chancen und Risiken sind nach wie vor gültig.

Ausblick – Planung angepasst

Die Deufol SE wird ihre im Jahresfinanzbericht 2016 veröffentlichte Planung für das Geschäftsjahr 2017 leicht nach unten korrigieren. Hintergrund ist die Umstrukturierung des Geschäfts in den USA weg von Consumer Packaging hin zu Industrial Packaging, welche die Umsätze in diesem Segment im zweiten Halbjahr beeinflussen wird. Wir gehen daher für 2017 von Umsatzerlösen zwischen 280 Mio. € und 300 Mio. € aus und rechnen mit einem operativen Ergebnis (EBITDA) zwischen 14,0 Mio. € und 16,0 Mio. €.


**Konzern-Gewinn-
und-Verlust-Rechnung**

Angaben in Tsd. €	01.01.2017 –30.06.2017	01.01.2016 –30.06.2016	Anhang/Seite
Umsatzerlöse	145.065	161.933	01/013
Andere aktivierte Eigenleistungen	361	557	
Bestandsveränderungen	(865)	86	
Sonstige betriebliche Erträge	4.016	1.900	
Gesamtleistung	148.577	164.476	
Materialaufwand	(57.300)	(73.481)	
Personalaufwand	(54.769)	(54.561)	
Abschreibungen	(4.005)	(3.426)	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(28.243)	(27.716)	
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	4.260	5.292	
Finanzerträge	156	176	
Finanzaufwendungen	(1.292)	(1.247)	
Ergebnis aus nach der At-Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	226	(213)	
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	3.350	4.008	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(303)	(716)	
Periodenergebnis	3.047	3.292	
davon Gewinnanteil nicht beherrschender Anteile	(24)	(105)	
davon Gewinnanteil Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.023	3.187	
Ergebnis je Aktie			
in €			
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Stammaktionären der Deufol SE zurechenbare Ergebnis	0,070	0,073	02/013

**Konzern-Gesamtergebnis-
rechnung**

Angaben in Tsd. €	01.01.2017 –30.06.2017	01.01.2016 –30.06.2016	Anhang/Seite
Periodenergebnis	3.047	3.292	
Sonstiges Ergebnis	(1.723)	(256)	
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgliedert werden			
Gewinne (Verluste) aus Währungsumrechnung, nach Steuern	(1.723)	(256)	
Gewinne (Verluste) aus der Absicherung von Cashflows, nach Steuern		0	
Gesamtergebnis nach Steuern	1.324	3.036	
davon auf nicht beherrschende Anteile	24	105	
davon auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.300	2.931	



Konzernbilanz

Aktiva			
Angaben in Tsd. €	30.06.2017	31.12.2016	Anhang/Seite
Langfristige Vermögenswerte	151.209	151.957	
Sachanlagen	59.761	60.400	
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	
Firmenwerte	72.369	71.120	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.591	7.485	
Nach der At-Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	1.093	866	
Finanzforderungen	0	1.617	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	56	56	
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.442	2.417	
Latente Steueransprüche	7.897	7.996	
Kurzfristige Vermögenswerte	82.409	86.575	
Vorräte	14.005	14.385	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.314	45.669	
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.468	8.679	
Steuererstattungsansprüche	732	538	
Finanzforderungen	2.448	1.828	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.442	15.476	
Summe Vermögenswerte	233.618	238.532	
Passiva			
Angaben in Tsd. €	30.06.2017	31.12.2016	Anhang/Seite
Eigenkapital	109.310	108.110	03/014
Aktionären der Deufol SE zuzuordnendes Eigenkapital	108.640	107.340	
Gezeichnetes Kapital	43.774	43.774	
Kapitalrücklage	107.240	107.240	
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	(536)	(536)	
Gewinnrücklagen	10.000	10.00	
Ergebnisvortrag	(52.324)	(55.347)	
Sonstiges Ergebnis	486	2.209	
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	670	770	
Langfristige Schulden	53.716	53.930	
Finanzverbindlichkeiten	47.589	47.229	04/014
Pensionsrückstellungen	3.543	3.861	
Sonstige Verbindlichkeiten	145	172	
Latente Steuerschulden	2.439	2.667	
Kurzfristige Schulden	70.592	76.493	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.605	40.320	
Finanzverbindlichkeiten	18.539	18.601	04/014
Sonstige Verbindlichkeiten	14.444	13.100	
Steuerschulden	1.207	1.673	
Sonstige Rückstellungen	2.797	2.799	
Summe Eigenkapital und Schulden	233.618	238.532	



Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in Tsd. €	01.01.2017 –30.06.2017	01.01.2016 –30.06.2016	Anhang/Seite
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	4.260	5.292	
Überleitung zum Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit			
Abschreibungen	4.005	3.427	
(Gewinn)/Verlust aus Beteiligungen	226	0	
(Gewinn)/Verlust aus Anlagenabgang	(415)	58	
Gezahlte Steuern	(1.178)	(842)	
Veränderung des Vermögens und der Schulden aus betrieblicher Geschäftstätigkeit			
Abnahme/(Zunahme) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.080	(4.329)	
Abnahme/(Zunahme) von Vorräten	380	488	
Abnahme/(Zunahme) von sonstigen Forderungen und Vermögenswerten	1.186	(632)	
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(6.715)	(1.471)	
Zunahme/(Abnahme) von sonstigen Verbindlichkeiten	1.329	912	
Zunahme/(Abnahme) von Rückstellungen	(143)	92	
Abnahme/(Zunahme) von sonstigen operativen Vermögenswerten/Schulden (saldiert)	0	(324)	
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	9.015	2.671	05/014
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(3.719)	(3.982)	
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.473	5	
Akquisition von Geschäftseinheiten, abzgl. übernommener Zahlungsmittel	(3.567)	0	
Zahlungswirksame Veränderung von Finanzforderungen	997	652	
Erhaltene Zinsen	156	176	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(5.059)	(3.149)	05/014
Aufnahme/(Tilgung) von Bankverbindlichkeiten	5.259	(3.491)	
Aufnahme/(Tilgung) von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	(4.961)	(791)	
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	0	(545)	
Veränderung nicht beherrschender Anteile	(124)	0	
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	0	(73)	
Gezahlte Zinsen	(1.164)	(1.289)	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(990)	(6.189)	05/014
Veränderung des Bestands der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.966	(6.667)	
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	15.476	14.333	
Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	18.442	7.666	

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Ergebnisvortrag	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Aktionären der Deufol SE zuzuordnendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	Summe Eigenkapital
						Unterschied aus der Währungsumrechnung			
Stand am 01.01.2016	43.774	107.240	0	(50.404)	0	1.250	101.860	534	102.394
Periodenergebnis	—	—	—	3.187	—	—	3.187	105	3.292
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	—	—	(256)	(256)	—	(256)
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtergebnis	—	—	—	3.187	0	(256)	2.931	105	3.036
Einstellung in die Gewinnrücklage	—	—	10.000	(10.000)	—	—	—	—	—
Rückkauf eigener Anteile	—	—	—	—	(536)	—	(536)	—	(536)
Ausschüttungen	—	—	—	—	—	—	—	(73)	(73)
Stand am 30.06.2016	43.774	107.240	10.000	(57.218)	(536)	1.003	104.254	566	104.820
Stand am 01.01.2017	43.774	107.240	10.000	(55.347)	(536)	2.209	107.340	770	108.110
Periodenergebnis	—	—	—	3.023	—	—	3.023	24	3.047
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	—	—	(1.723)	(1.723)	—	(1.723)
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtergebnis	—	—	—	3.023	—	(1.723)	1.300	24	1.324
Änderungen im Konsolidierungskreis	—	—	—	—	—	—	—	(124)	(124)
Stand am 30.06.2017	43.774	107.240	10.000	(52.324)	(536)	486	108.640	670	109.310

Anhang des Konzern-Zwischenabschlusses



Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht bildet die Geschäftstätigkeit der Deufol SE und ihrer Tochtergesellschaften (des „Konzerns“) ab. Die Abschlusserstellung erfolgt nach IFRS („International Financial Reporting Standards“). Es wurden alle am Bilanzstichtag gültigen IFRS (IFRS, IAS, IFRIC, SIC) beachtet, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist in unserem Geschäftsbericht für das Jahr 2016 veröffentlicht. Darüber hinaus wurde IAS 34 „Interim Financial Statements“ angewandt.



Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die erstmalige Anwendung der ab dem Geschäftsjahr 2017 verpflichtend anzuwendenden neuen Standards und Interpretationen hatte keine Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden.



Währungsumrechnung

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden zum Bilanzstichtag gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung in die Konzernwährung Euro umgerechnet. Die Umrechnung erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse außerhalb der Europäischen Währungsunion haben sich wie folgt entwickelt:

Fremdwährung	Mittelkurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs	
	30.06.2017	31.12.2016	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
pro €				
US-Dollar	1,1412	1,0541	1,0825	1,1155
Tschechische Krone	26,197	27,021	26,7870	27,0393
Singapore Dollar	1,571	1,5234	1,5201	1,5402
Renminbi	7,7385	7,3202	7,4418	7,2937



Konsolidierungskreis

Alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen und faktischen Beherrschung der Deufol SE stehen, sind in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konsolidierungskreis stellt sich wie folgt dar:

Angaben in Stück	31.12.2016	Zugänge	Abgänge	30.06.2017
Konsolidierte Tochterunternehmen	34	1	0	35
davon Inland	19	0	0	19
davon Ausland	15	1	0	16
Nach der At-Equity-Methode bewertete Gesellschaften	8	1	0	9
davon Inland	5	0	0	5
davon Ausland	3	1	0	4
Gesamt	42	2	0	44




01 Umsatzerlöse

Bezüglich weiterer Erläuterungen zu den Umsatzerlösen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.



02 Ergebnis je Aktie

Ergebnis	01.01.2017 –30.06.2017	01.01.2016 –30.06.2016
Angaben in Tsd. €		
Den Inhabern von Stammaktien der Deufol SE zuzurechnendes Ergebnis	3.023	3.187
Ausstehende Aktien		
Angaben in Stück		
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	43.773.665	43.773.665
Ergebnis je Aktie		
Angaben in €		
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Stammaktionären der Deufol SE zurechenbare Ergebnis	0,070	0,073

 <hr/> <p>03 Eigenkapital</p>	<p>Innerhalb des ersten Halbjahres 2017 gab es keine Veränderungen im Gezeichneten Kapital.</p>
 <hr/> <p>04 Finanzverbindlichkeiten</p>	<p>Im Rahmen des bestehenden deutschen Konsortialkreditvertrags ist die Deufol-Gruppe zur Einhaltung vorgegebener Mindest- bzw. Höchstgrenzen für fest definierte Finanzkennzahlen (sogenannte Financial Covenants) verpflichtet.</p> <p>Zum 31. März 2017 und zum 30. Juni 2017 hat die Deufol-Gruppe alle Financial Covenants des Kreditvertrags eingehalten.</p>
 <hr/> <p>05 Kapitalflussrechnung</p>	<p>Die Kapitalflussrechnung zeigt Herkunft und Verwendung der Geldströme im ersten Halbjahr der Geschäftsjahre 2016 und 2017. Ihr kommt damit eine zentrale Bedeutung für die Beurteilung der Finanzlage des Deufol Konzerns zu.</p> <p>Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Zahlungsmittelfonds entspricht der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“.</p> <p>Der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit ist um Veränderungen im Konsolidierungskreis bereinigt und betrug in den ersten sechs Monaten 2017 9.015 Tsd. €.</p> <p>Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 5.059 Tsd. € und enthält die Zahlungsströme aus dem Erwerb und dem Verkauf von Sachanlagevermögen, dem Erwerb und dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, der Veränderung der Finanzforderungen und der erhaltenen Zinsen.</p> <p>Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug 990 Tsd. € und spiegelt die zahlungswirksamen Veränderungen innerhalb der Finanzverbindlichkeiten und im Eigenkapital sowie die gezahlten Zinsen wider.</p> <p>Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten erhöhte sich per saldo um 2.966 Tsd. €.</p>
 <hr/> <p>Dividende</p>	<p>In den ersten sechs Monaten 2017 hat die Deufol SE keine Dividende ausgeschüttet.</p>
 <hr/> <p>Haftungsverhältnisse</p>	<p>Bezüglich der Haftungsverhältnisse ergaben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 keine wesentlichen Änderungen.</p>
 <hr/> <p>Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</p>	<p>Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, über die gemäß IAS 10 zu berichten wäre.</p>



Segmentinformationen

Die Segmentberichterstattung wird gemäß den Regelungen des IFRS 8 (Geschäftssegmente) erstellt.

Das primäre Berichtsformat orientiert sich an geografischen Bereichen, die zum Zwecke der Unternehmenssteuerung zusammengefasst werden. Für die Beurteilung des Geschäftserfolgs der Segment hat das Management das Periodenergebnis vor Ertragsteuern, Finanzerträgen, Finanzaufwendungen, Gewinnanteilen an At-Equity bilanzierten Unternehmen und Wertminderungen auf Firmenwerte (EBITA) als relevante Ergebniskennziffer festgelegt. Die Deufol-Gruppe verfügt über folgende Segmente:

- Deutschland
- Übriges Europa
- USA/Rest der Welt
- Holding

Die Holding umfasst die Konzernverwaltung und beinhaltet neben Konzernleitungsfunktionen Unterstützungsfunktionen wie Vertrieb, Einkauf, Controlling, Finanzbuchhaltung, Personal, Recht und Unternehmenskommunikation.

Das Betriebsergebnis (EBITA) der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Entwicklung der Segmente wird im Wesentlichen anhand des Betriebsergebnisses bewertet. Da die Deufol-Gruppe dezentral organisiert ist, können auch Finanzaufwendungen und -erträge den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet werden.

Die Verrechnungspreise zwischen den Geschäftssegmenten werden anhand der marktüblichen Konditionen unter fremden Dritten ermittelt.



Ergänzende Anhangangaben

Angaben zu den Organen

Verwaltungsrat

Im Zuge der Neuwahl des Verwaltungsrats auf der Hauptversammlung am 28. Juni 2017 haben sich die Mitglieder Herr Prof. Dr. Wolfgang König und Herr Peter Oberegger nicht zur Wiederwahl gestellt. Die übrigen Verwaltungsratsmitglieder wurden für zwei Jahre wiedergewählt. Der Verwaltungsrat setzt sich danach wie folgt zusammen: Detlef W. Hübner (Vorsitzender), Helmut Olivier (stellvertretender Vorsitzender), Dennis Hübner, Marc Hübner, Holger Bürskens, Wulf Matthias und Axel Wöltjen.



Beziehungen zu nahe- stehenden Personen

Bei den Geschäften mit nahestehenden Personen ergab sich gegenüber dem letzten Jahresabschluss keine wesentliche Änderung.

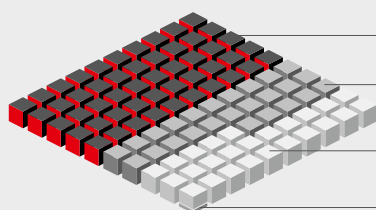


Segmentinformationen nach
Regionen (primäres Berichts-
format)

Angaben in Tsd. €	Deutsch- land	Übriges Europa	USA/Rest der Welt	Holding	Elimi- nierung	Konzern
1. Halbjahr 2017						
Außenumsätze	71.910	36.358	36.428	369	0	145.065
Konzerninterne Umsätze	13.037	10.454	33	6.365	(29.889)	0
Umsatzerlöse, gesamt	84.947	46.812	36.461	6.734	(29.889)	145.065
EBITA = EBIT	3.307	747	2.046	10.977	(12.817)	4.260
Finanzerträge	201	162	19	585	(811)	156
Finanzaufwendungen	(569)	(613)	(355)	(566)	811	(1.292)
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	152	13	8	3	50	226
EBT	3.091	309	1.718	10.999	(12.767)	3.350
Steuern						(303)
Periodenergebnis						3.047
Vermögenswerte	73.539	100.758	56.501	247.079	(252.888)	224.989
davon nach der At-Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen						
Nicht zugeordnete Vermögenswerte						8.629
Summe Vermögenswerte						233.618
Finanzverbindlichkeiten	15.544	28.813	13.036	37.515	(28.780)	66.128
Übrige Schulden	36.846	25.315	21.453	27.819	(56.899)	54.534
Nicht zugeordnete Schulden						3.646
Summe Schulden						124.308
Abschreibungen	1.131	1.615	751	508	0	4.005
Investitionen	444	2.402	2.246	1.518	0	6.610

Außenumsätze nach Regionen

Angaben in %



Deutschland

49,6

Übriges Europa

25,1

USA/Rest der Welt

25,1

Holding

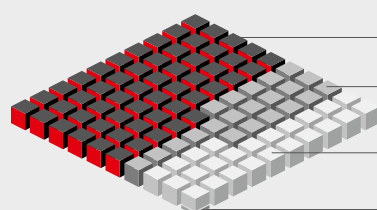
0,2

6M 2017

Angaben in Tsd. €	Deutschland	Übriges Europa	USA/Rest der Welt	Holding	Eliminierung	Konzern
1. Halbjahr 2016						
Außenumsätze	88.419	34.202	38.904	408	0	161.933
Konzerninterne Umsätze	13.205	7.689	68	7.280	(28.242)	0
Umsatzerlöse, gesamt	101.624	41.891	38.972	7.688	(28.242)	161.933
EBITA = EBIT	3.764	1.749	1.910	(2.121)	(10)	5.292
Finanzerträge	494	186	65	1.933	(2.502)	176
Finanzaufwendungen	(1.472)	(203)	(1.248)	(826)	2.502	(1.247)
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	(36)	21	(172)	(26)	0	(213)
EBT	2.750	1.753	555	(1.040)	(10)	4.008
Steuern						(716)
Periodenergebnis						3.292
Vermögenswerte	82.050	61.036	50.265	250.663	(231.903)	212.111
davon nach der At-Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen						
Nicht zugeordnete Vermögenswerte						9.680
Summe Vermögenswerte						221.791
Finanzverbindlichkeiten	32.047	10.265	46.649	35.039	(70.047)	53.953
Übrige Schulden	37.364	23.739	12.086	25.038	(37.841)	60.386
Nicht zugeordnete Schulden						2.632
Summe Schulden						116.971
Abschreibungen	1.352	894	789	391	0	3.426
Investitionen	1.587	1.845	91	588	0	4.111

Außenumsätze nach Regionen

Angaben in %











	6M 2016
Deutschland	54,6
Übriges Europa	21,1
USA/Rest der Welt	24,0
Holding	0,3

Weitere Informationen

Finanzkalender

28. Juni	2017	Hauptversammlung 2017
18. August	2017	Halbjahresfinanzbericht 2017
30. April	2018	Jahresfinanzbericht 2017

Symbolerläuterung

-  Grundlagen der Rechnungslegung
-  Konsolidierungskreis
-  Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung
-  Erläuterungen zur Bilanz
-  Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung
-  Sonstige Angaben
-  Segmentinformationen
-  Ergänzende Anhangsangaben

Kontakt / Impressum

Kontakt:

Deufol SE
Claudia Ludwig
Johannes-Gutenberg-Straße 3–5
65719 Hofheim am Taunus
Telefon: (06122) 50-1228
E-Mail: claudia.ludwig@deufol.com

Herausgeber:

Deufol SE

Konzept:

FIRST RABBIT GmbH, Köln



DEUFOL SE
JOHANNES-GUTENBERG-STRASSE 3-5
65719 HOFHEIM AM TAUNUS
TELEFON: (06122) 50-00
TELEFAX: (06122) 50-1300
INFO@DEUFOL.COM
WWW.DEUFOL.COM